

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ProfiSeal GmbH

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Kunden der ProfiSeal GmbH, Rentweg 3, 63571 Gelnhausen, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Tobias Müller, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter der Registernummer HRB 95729, Umsatzsteuer ID DE 308109546 (ProfiSeal), und unseren Kunden geschlossenen Geschäftsbeziehungen.

Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.

Soweit der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist (Geschäftskunde), sind diese AGB bis zur Einbeziehung neuer AGB Vertragsbestandteil auch aller künftigen Verträge zwischen ProfiSeal und dem Kunden.

Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB (§ 305b BGB). Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

2. Angebote und Vertragsschluss

Unsere Angebote gelten für Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Behörden und Einzelfirmen sowie Privatpersonen. Ein Vertrag zwischen ProfiSeal und dem Kunden kommt durch die telefonische oder textliche Bestellung des Kunden einerseits und durch die Lieferung der Ware oder die Auftragsbestätigung durch ProfiSeal andererseits zustande. Die Bestellung des Kunden stellt ein verbindliches Angebot dar, welches von ProfiSeal innerhalb von 14 Tagen angenommen werden kann. Sofern der Kunde Verbraucher im Sinne des 13 BGB ist (Verbraucher), kommt der Vertrag zustande, sobald ProfiSeal auf dessen Bestellung ein konkretes Angebot erstellt und der Kunde dieses angenommen hat.

Bestellungen sowie Nebenabreden bedürfen der Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) und gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch uns. Zur Ergänzung, Änderung oder Beschränkung dieser Vertragsbedingungen im Einzelfall ist ausschließlich ein Mitglied der Geschäftsleitung befugt.

Angaben über Maße, Gewichte und ähnliche Sacheigenschaften bei individuellen Bestellungen können nur annähernd maßgebend sein. In diesem Zusammenhang zumutbare Änderungen der Produkte durch technische, umweltschützende oder qualitätsfördernde Weiterentwicklungen sind vorbehalten. Dies gilt insbesondere für die Anfertigung kundenspezifischer Teile.

3. Preise, Verpackung und Versand

Es gelten die jeweils im Rahmen der Bestellung veranschlagten Preise in Euro und zwar ab Werk zzgl. gesetzlicher Mehrwert-/Umsatzsteuer sowie Verpackungskosten. Der Versand erfolgt auf Kosten des Kunden. Sofern der Kunde Verbraucher ist, werden die endgültigen Preise inklusive gesetzlicher Mehrwert-/Umsatzsteuer sowie Verpackungs- und Versandkosten im Angebot der ProfiSeal mitgeteilt. Wir sind bemüht, unsere Preise während der Geltungsdauer der aktuellen Preisliste konstant zu halten; verbindlich sind aber stets die Listenpreise, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei ProfiSeal gelten. Diese Preise sind auch in der Auftragsbestätigung und in der Rechnung ausgewiesen.

4. Zahlung

Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, erfolgt die Zahlung des Kaufpreises per Vorkasse. Mit Ablauf der vorstehenden Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzuges zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Den Nachweis eines höheren Schadens behalten wir uns vor. Bei Zahlungsverzug oder sonst offenbar werdender Kreditunwürdigkeit werden alle weiteren Forderungen gegen den Kunden sofort fällig. Aufrechnungen stehen dem Kunden nur mit von uns unbestrittenen oder rechtskräftig gegen uns festgestellten Forderungen zu. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware hat der Kunde unverzüglich nach Bekanntwerden mitzuteilen. Der Kunde haftet für alle Kosten, die für die Aufhebung solcher Zugriffe anfallen, insbesondere durch Erhebung einer Drittwiderspruchsklage, soweit die Erstattung der Kosten nicht von dem betreffenden Dritten zu erlangen ist.

Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten.

Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die unter Satz 2 genannten Pflichten des Kunden gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

6. Lieferung und Transport, Leistungsort

Unsere Lieferzeitangaben beziehen sich auf den Zeitraum zwischen Auftragsingang bei uns (Datum der Auftragsbestätigung) und der Übergabe der Ware an den Frachtführer. Die Lieferzeitangaben setzen voraus, dass die technischen Rahmenbedingungen (insbesondere Abmessungen, Toleranzen und Produkteigenschaften) vollständig geklärt sind. Die Angaben über die Lieferzeit sind Richtwerte, die durchaus kürzer sein, jedoch auch überschritten werden können.

Die Lieferung erfolgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, ab Werk in der Mühlerstraße 13a, 55288 Schornheim, wo auch der Leistungsort sowie der Ort für eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Wir sind in zumutbarem Umfang zu Teillieferungen berechtigt.

Sofern der Kunde Geschäftskunde ist, erfolgen Lieferung und Gefahrübergang EXW „Ab Werk“ (Incoterm 2020) in der Mühlerstraße 13a, 55288 Schornheim. Das Risiko des zufälligen

Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr geht bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Haftung und Gewährleistung

Verbraucher sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, im Falle eines Mangels innerhalb von zwei Jahren ab Erhalt der Ware Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurück zu treten oder den Kaufpreis zu mindern. Ansprüche wegen Mängeln, die wir arglistig verschwiegen haben, verjähren innerhalb der regelmäßigen Verjährungsfrist.

Geschäftskunden sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, im Falle eines Mangels innerhalb von zwölf Monaten ab Erhalt der Ware die Nacherfüllung in Form der Mangelbeseitigung oder die Lieferung einer mangelfreien Sache zu verlangen. Die Mangelanzeige sowie das Nacherfüllungsverlangen müssen schriftlich und unverzüglich, mithin innerhalb von einer Arbeitswoche ab Kenntnis des Mangels erfolgen. Das Wahlrecht über die Art der Nacherfüllung steht uns zu. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung ist der Geschäftskunde berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen vom Vertrag zurück zu treten. Voraussetzung für jegliche Gewährleistungsrechte ist, dass Sie alle nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß erfüllen.

Wir haften für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haften wir für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im letztgenannten Fall haften wir jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen. Die Haftung ist auf die Deckungssumme unserer Betriebshaftpflichtversicherung (derzeit 1 Millionen EUR) beschränkt. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Soweit der Kunde Material zur Be- oder Weiterverarbeitung zur Verfügung stellt, haften wir hinsichtlich einer Beschädigung oder Zerstörung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Den Nachweis, dass das zur Verfügung gestellte Material einwandfrei bzw. zur Be- und Weiterverarbeitung geeignet war, obliegt dem Kunden. Der Kunde hat für die Handhabung instandgesetzter oder generalüberholter Ware insbesondere die jeweilige Bedienungsanleitung zu beachten und uns unverzüglich mitzuteilen, sollte er über diese nicht verfügen.

8. Sonstige Haftung

In jedem Falle übernehmen wir keine Haftung für falsche Handhabung oder den falschen Einbau bzw. die falsche Weiterverarbeitung unserer Produkte oder Schäden, die hierdurch verursacht werden. Ist der Kunde Geschäftskunde, obliegt diesem der Nachweis für die Mangelhaftigkeit des Produktes zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs sowie für die sach- und ordnungsgemäße Handhabung bzw. Einbau der Ware. Verbrauchern obliegt der Nachweis über die Mangelhaftigkeit des Produktes nach Ablauf von zwölf Monaten ab Erhalt der Produkte (vgl. § 477 BGB). Geschäftskunden haben die durch den Ausbau, die Überprüfung sowie Zurücksendung der Ware entstehenden Kosten selbst zu tragen. Verbraucher haben die durch den Ausbau, die Überprüfung sowie Zurücksendung der Ware entstehenden Kosten dann selbst zu tragen bzw. zu ersetzen, wenn der Nachweis gelingt, dass der Mangel oder die Unbrauchbarkeit durch diesen selbst, insbesondere durch falsche Handhabung oder den falschen Einbau bzw. falsche Weiterverarbeitung des Produktes oder ähnliches Verhalten verursacht worden ist.

9. Rücknahme / Umtausch

Rücknahmen oder Umtausch, die nicht auf einem Mangel beruhen und auf die keine Rechtsansprüche bestehen, sind nur möglich, wenn dies vor Auftragsannahme vereinbart wurde. Sofern nichts anderes vereinbart, hat der Kunde die gesamten daraus entstehenden Kosten zu tragen. Voraussetzung ist stets der einwandfreie Zustand der auf Risiko des Kunden zurückgesandten Ware. Ohne Absprache zurückgesandte Ware wird nicht anerkannt. Eine Gutschrift bei gewerblichen Kunden kann nur dann erfolgen, wenn eine gültige Steuernummer des Auftraggebers vorliegt.

10. Widerruf

Ist der Kunde Verbraucher, hat er das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware(n) in Besitz genommen hat. Dieses Widerrufsrecht gilt nur für Bestellungen des Standardsortiments und Standardgrößen und nicht für individualisierte Sonderanfertigungen.

Die vollständige Widerrufsbelehrung sowie das Muster-Widerrufsformular sind diesen AGB als Anlage 1 beigefügt.

11. Datenschutz

Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt bei uns höchste Priorität. Die freiwilligen Angaben des Kunden verwenden wir daher nur für die Bearbeitung der Bestellung nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen der DS-GVO. Mit Abgabe der Bestellung stimmt der Kunde der Nutzung der personenbezogenen Daten für die Zusendung von weiteren schriftlichen Produktinformationen zu; dieser verblichenen Nutzung kann der Kunde jederzeit in Textform bei uns widersprechen.

12. Rechtswahl und Gerichtsstand

Für diese AGB und die Vertragsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

Ist der Kunde Geschäftskunde, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Gelnhausen. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß dieser AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

13. Inkassoklausel

Soweit unsere Forderungen überfällig sind und das kaufmännische Mahnverfahren zu keinem Erfolg geführt hat, sind wir bzw. der Abtretungsempfänger berechtigt, einen Inkassodienst oder einen Rechtsanwalt mit der Geltendmachung der Forderungen zu beauftragen. Die dafür anfallenden Kosten in üblicher bzw. gesetzlicher Höhe sind vom Kunden zu tragen.

14. Rechtswirksamkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle von nicht einbezogenen oder unwirksamen Bestimmungen dieses Vertrages tritt das Gesetzesrecht (§ 306 Abs. 2 BGB). Sofern solches Gesetzesrecht im jeweiligen Fall nicht zur Verfügung steht (Regelungslücke) oder zu einem untragbaren Ergebnis führen würde, werden die Parteien in Verhandlungen darüber eintreten, anstelle der nicht einbezogenen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung zu treffen, die ihr wirtschaftlich möglichst nahe kommt.